

A Documentary of Now Creeps

Elektronik extravagant

Schon wenn die dreiköpfige Band aus dem Dunstkreis der Düsseldorfer Kunstakademie die Bühne betritt, ist die Wirkung frappierend: Kate Barlow, Israel Blaque und Kasymir Gold tragen mysteriöse Masken, um den Fokus nicht auf ihre Person zu lenken, sondern auf die Musik und die Freiheit der Kunst. Das gelingt ihnen vorzüglich: Mit elektronisch angehauchtem Alternative-Pop, angereichert mit Deep-House-Elementen, mit der glasklaren Stimme der Sängerin und einer extravaganten Performance ziehen Creeps das Publikum ebenso in ihren Bann wie mit selbstgestalteten atmosphärisch starken Visuals.

Über die drei Mitglieder der Band Creeps, die in dieser Konstellation erst seit etwas mehr als einem Jahr zusammen auftreten, ist wenig bekannt. Ihre Identitäten verstecken sie hinter Masken und Künstlernamen. Dafür sind ihre Auftritte künstlerische Gesamtkonzeptionen. Sie machen alles selbst: von den auf die Wand projizierten Visuals bis zu den selbstgegossenen Masken. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Zuerst gewannen sie den Düsseldorfer Musikwettbewerb „City Beats“, 2017 erhielten sie die Bandförderung der Stadt Düsseldorf.

Di 18.9., 20 Uhr, Theaterbar

60 Minuten, keine Pause



Foto: Sabrina Weniger

Kate Barlow Gesang
Israel Blaque Synthesizer
Kasymir Gold Schlagzeug